

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Bitte senden an:

Stadt Dessau-Roßlau
Amt für Wirtschaft und Stadtplanung
Sachgebiet Wirtschafts- und Investitionsservice
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau



Eingangsvermerk

► **Hinweis:**

Bei Rückfragen erhalten
Sie Auskunft unter
Tel.: 0340/204-22 80

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Art der Förderung: Projektförderung im Rahmen des Förderprogramms für Wachstum und Mittelstandsförderung

Finanzierungsart: Anteilsfinanzierung

1. Beantragte Maßnahme

Bitte die zutreffende Maßnahme ankreuzen.

<input type="checkbox"/>	A) Betriebsübergang/Nachfolge in Dessau-Roßlau
<input type="checkbox"/>	B) Transfer kreativer Ideen
<input type="checkbox"/>	C) Lokaler Wissens- und Technologietransfer
<input type="checkbox"/>	D) Erschließung neuer Märkte (Messeförderung)
<input type="checkbox"/>	E) Mietzuschuss für leer stehende Ladenlokale
<input type="checkbox"/>	F) Mitarbeiterförderung für Gründer
<input type="checkbox"/>	G) Mietzuschussprogramm für Gründer
<input type="checkbox"/>	H) Neuansiedlung
<input checked="" type="checkbox"/>	I) Soforthilfe (Antragstellung nur 2020)
<input type="checkbox"/>	J.) Test eines Elektrofahrzeugs im betrieblichen Alltag
<input type="checkbox"/>	K.) Anpassung des bestehenden Geschäftsmodells bzw. Neuausrichtung zukunftsorientierter Projekte

2. Angaben zum Antragsteller/Unternehmen

Angaben zum Antragsteller

Unternehmen	
Geschäftsführung	
Straße, Hausnummer	

PLZ, Ort	
Ansprechpartner/-in	
Telefon	
E-Mail	

Angaben zum Unternehmen

Branche		Anzahl Geschäftsführer	
Register/ Steuernummer		Anzahl Vollbeschäftigte	
Gründungsdatum		Anzahl Teilzeitbeschäftigte	

Bankverbindung

Kontoinhaber/-in	
IBAN	
BIC	

Geschäftskonto Ja Nein

3. Angaben zum Vorhaben

Kurzbeschreibung des Vorhabens <i>(wenn notwendig, ausführliche Projektbeschreibung bitte als gesonderte Anlage)</i>	
Durchführungszeitraum ¹	
Gesamtkosten lt. Wirtschafts- /Finanzierungsplan (Betrag in Euro)	

4. Beantragte Zuwendung

Zu der vorgenannten Maßnahme wird eine Zuwendung beantragt in Höhe von

lt. Mittelstandsförderung (Maximalbeträge siehe Maßnahmesteckbrief/ Betrag in Euro)	
--	--

¹ Zuschüsse dürfen ausschließlich für noch nicht begonnene Vorhaben gewährt werden. Der Durchführungszeitraum ist der Zeitraum, in welchem das gesamte Projekt stattfindet. Es müssen daher alle notwendigen Bestandteile innerhalb dieses Zeitraumes liegen (z.B. Abschluss von Verträgen, Bezahlung von Rechnungen, Schaffung von Arbeitsplätzen usw.).

5. Erklärung zum Vorsteuerabzug

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

<input type="checkbox"/>	Der Antragsteller ist zum Vorsteuerabzug berechtigt. Förderfähig sind damit Netto-Ausgaben.
<input type="checkbox"/>	Der Antragsteller ist nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt. Förderfähig sind damit Brutto-Ausgaben. <u>Ein entsprechender Nachweis ist beizufügen.</u>

6. De-minimis-Beihilfe

Die Anlage 2 „De-minimis-Erklärung“ ist zwingend auszufüllen und Bestandteil des Antragsformulars.

7. KMU-Erklärung

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

Bei meinem Unternehmen handelt es sich um ein:

Unternehmensgröße	Zahl der Beschäftigten		Umsatz €/Jahr		Bilanzsumme €/ Jahr
<input type="checkbox"/> Kleinunternehmen	bis 9	und	bis 2 Mio.	oder	bis 2 Mio.
<input type="checkbox"/> Kleinunternehmen	bis 49		bis 10 Mio.		bis 10 Mio.
<input type="checkbox"/> Mittleres Unternehmen	bis 249		bis 50 Mio.		bis 43 Mio.

8. Erklärungen

Der Antragsteller versichert, dass

- 8.1 seine Angaben vollständig und richtig sind und durch entsprechende Unterlagen belegt werden können,
- 8.2 die eingereichten Anlagen Bestandteil des Antrages sind,
- 8.3 der Finanzierungsplan nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit aufgestellt wurde,
- 8.4 keine weiteren Mittel als im Finanzierungsplan angegeben beantragt wurden,
- 8.5 der Eigenanteil an der Finanzierung des Vorhabens gesichert ist,
- 8.6 Änderungen des Finanzierungsplanes der Bewilligungsbehörde umgehend mitgeteilt werden,
- 8.7 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch bis zur Erteilung des Zuwendungsbescheides oder eines vorzeitigen Maßnahmebeginns nicht begonnen wird,
- 8.8 das Amt für Wirtschaft und Stadtplanung, Sachgebiet Wirtschafts- und Investitionsservice und das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Dessau-Roßlau die Verwendung der Zuwendung durch Einsicht in die Bücher, Belege und sonstigen Geschäftsunterlagen sowie durch örtliche Erhebungen kontrollieren können,

Einwilligung zur Veröffentlichung

Im Falle einer Förderung der Veröffentlichung (z.B. Printmedien, Internet, SocialMedia) der Bezeichnung des Förderprojektes, des Unternehmensnamens, der Förderhöhe und Bild- und Tonaufnahmen zur Bewerbung der Mittelstandsförderung freiwillig zugestimmt wird. Mir ist bekannt, dass im Fall einer Nichterteilung mir keine Nachteile entstehen. Die Einwilligung kann jederzeit für die Zukunft widerrufen werden.

JA NEIN

Personenbezogene Daten werden gemäß der datenschutzrechtlichen Vorschriften (siehe Datenschutzzinformation zum Programm Mittelstandsförderung der Stadt Dessau-Roßlau) verarbeitet.

9. Anlagen

Bitte ergänzen Sie Ihren Antrag mit folgenden Unterlagen und kreuzen Sie zutreffendes an:

<input type="checkbox"/>	Anlage 1 Finanzierungsplan
<input type="checkbox"/>	Nachweis zum Vorsteuerabzug
<input type="checkbox"/>	Anlage 2 De-minimis-Erklärung
<input type="checkbox"/>	Angebote/Kostenvoranschlag (ab 100 € pro Einzelposition mind. zwei Angebote)
<input type="checkbox"/>	Vertragsentwürfe (wenn erforderlich)
<input type="checkbox"/>	Handelsregisterauszug/ Gewerbeanmeldung
<input type="checkbox"/>	Projektbeschreibung
<input type="checkbox"/>	Kurzvorstellung Unternehmen / Businessplan
<input type="checkbox"/>	Erklärungen des Antragstellers
<input type="checkbox"/>	wenn erforderlich Lebenslauf inkl. Nachweise
<input type="checkbox"/>	weitere Unterlagen zum Projekt
<input type="checkbox"/>	Sonstiges

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

De-minimis-Erklärung des Antragstellers

im Sinne der EU-Verordnungen für De-minimis-Beihilfen

1. Angaben zum Antrag stellenden Unternehmen

Antragssteller	
Anschrift	

Das Unternehmen ist im Bereich des gewerblichen Straßengüterverkehrs tätig:

JA NEIN **2. Definitionen und Erläuterungen**

Der Begriff De-minimis stammt aus dem Wettbewerbsrecht der Europäischen Union. Um den Handel zwischen den EU-Mitgliedstaaten vor wettbewerbsverfälschenden Beeinträchtigungen zu schützen, sind staatliche Beihilfen bzw. Subventionen an Unternehmen grundsätzlich verboten. Sie stellen für das empfangende Unternehmen einen wirtschaftlichen Vorteil gegenüber Konkurrenzunternehmen dar, die eine solche Zuwendung nicht erhalten. Das EU-Recht lässt jedoch Ausnahmen von diesem grundsätzlichen Verbot zu. Das gilt insbesondere für Förderungen, deren Höhe so gering ist, dass eine spürbare Verzerrung des Wettbewerbs ausgeschlossen werden kann. Diese so genannten De-minimis-Beihilfen müssen weder bei der EU-Kommission angemeldet noch genehmigt werden und können z. B. in Form von Zuschüssen, Bürgschaften oder zinsverbilligten Darlehen gewährt werden.

Erhält ein Unternehmen De-minimis-Beihilfen nach verschiedenen Verordnungen, müssen Kumulierungsgrenzen beachtet werden.

Bei der beantragten Zuwendung handelt es sich um eine Allgemeine De-minimis-Beihilfe. In der **Erklärung** sind alle De-minimis-Beihilfen anzugeben, die das Unternehmen und mit ihm relevant verbundene Unternehmen im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren erhalten hat.

Relevant verbundene Unternehmen sind für die Zwecke von De-minimis-Beihilfen alle Unternehmen, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

- Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens,
- ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzuwählen,
- ein Unternehmen ist aufgrund eines Vertrages oder einer Klausel in der Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf ein anderes Unternehmen auszuüben,
- ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die über ein oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der vorgenannten Beziehungen stehen, werden als "ein einziges Unternehmen" betrachtet. Die im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren durch Fusion oder Übernahme dem neuen bzw. übernehmenden Unternehmen zuzurechnenden De-minimis-Beihilfen sind ebenfalls anzugeben. Im Zuge von Unternehmensaufspaltungen werden die De-minimis-Beihilfen dem Unternehmen zugerechnet, welches die Geschäftsbereiche übernimmt, für die die De-minimis-Beihilfen gewährt wurden. Ist dies nicht möglich, so sind De-minimis-Beihilfen unter den neuen Unternehmen anteilig auf Basis des Buchwerts des Eigenkapitals aufzuteilen.

3. Erklärung

Hiermit bestätige ich, dass ich als ein einziges Unternehmen gemäß Punkt 2 im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren

keine folgende

Beihilfen im Sinne folgender Verordnungen erhalten bzw. beantragt habe (bitte die beantragten De-minimis-Beihilfen besonders kennzeichnen):

- Allgemeine-De-minimis-Beihilfen
im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013, geändert durch Verordnung (EU) Nr.2020/972 vom 07. Juli 2020
- Agrar-De-minimis-Beihilfen
im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2019/316 vom 22. Februar 2019
- Fischerei und Aquakultur-De-minimis-Beihilfen
im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014
- DAWI-De-minimis-Beihilfen
im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 360/2012 der Kommission vom 25. April 2012, geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 2020/1474 vom 13. Oktober 2020

	Beihilfe 1	Beihilfe 2	Beihilfe 3
Beihilfegeber			
Aktenzeichen			
Bewilligungsdatum			
Form der Beihilfe (Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft, Beteiligung)			
Beihilfe- / Subventionswert in EUR			
Art der Beihilfe (Allgemeine-, Agrar-, Fisch-, DAWI Beihilfe)			

Für die mit diesem Vorhaben entstehenden Ausgaben erhalte ich

keine

die in der Anlage (bitte beifügen) aufgeführten anderen öffentlichen Förderungen.

Mir/uns ist bekannt, dass die vorstehend gemachten Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Ich verpflichte mich, Ihnen unverzüglich Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sobald mir diese bekannt werden.

Als Anlage bitte beifügen: Kopie der Bewilligungsbescheide / De-minimis-Bescheinigungen

Ort, Datum

Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers